

Wiesbaden

Digitaler Zwilling mit Baustellenüberblick

[13.01.2026] Wiesbaden hat den Digitalen Zwilling der Stadt um den Baustellenmelder ergänzt. Somit erhalten die Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen rund um aktuelle und geplante Baustellen über eine zentrale Plattform.

In Wiesbaden ist der digitale Baustellenmelder jetzt direkt in den [Digitalen Zwilling](#) der Stadt ([wir berichteten](#)) integriert. Wie Hessens Landeshauptstadt mitteilt, erhalten die Bürgerinnen und Bürger somit alle wichtigen Informationen rund um aktuelle und geplante Baustellen über eine zentrale Plattform. Die Anwendung bietet eine benutzerfreundliche, interaktive Oberfläche und sei auf allen gängigen Endgeräten zugänglich.

„Mit der Integration des Baustellenmelders in den stadteigenen digitalen Zwilling machen wir Informationen allen besser zugänglich und praxisnäher“, sagt Verkehrsdezernent Andreas Kowol. „So können sich die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener mit wenigen Klicks einen umfassenden Überblick über ihre Stadt verschaffen – ob für den Weg zur Arbeit, den nächsten Einkauf oder die individuelle Planung zu Hause.“

Technisch umgesetzt wurde die Integration laut Wiesbaden vom Sachgebiet Geoinformation im Tiefbau- und Vermessungsamt in enger Zusammenarbeit mit dem Referat Smart City. Die Finanzierung erfolge aus städtischen Mitteln und Förderprogrammen des Landes Hessen.

In Wiesbadens Digitalem Zwilling können die Bürgerinnen und Bürger neben Baustellen auch auf andere Themenkarten zugreifen. Dazu zählen beispielsweise Parkmöglichkeiten, Ladesäulen oder Fahrradwege. Eine weitere neue Darstellung seien die Lieferzonen in der Stadt. In Vorbereitung auf die Kommunalwahl am 15. März 2026 können sich die Bürgerinnen und Bürger hier außerdem schon jetzt schon über die Wahlbezirke und Wahllokale informieren.

(ve)

Stichwörter: Geodaten-Management, Digitaler Zwilling, Wiesbaden